

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 52 (1975)
Heft: 1

Rubrik: Gottesdienstordnung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gottesdienstordnung

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters:

Dass durch aufrichtige Bekehrung, ein Wesensmerkmal des Heiligen Jahres, echter Oekumenismus gefördert werde. / Dass die jungen Kirchen durch die Verbindung ihrer eigenen Kulturen mit dem Evangelium den Universalismus der christlichen Frohbotschaft deutlich zum Ausdruck bringen.

Synode

Dass Gläubige, Priester und Bischöfe ihre Aufgabe und Eigenart in der Gemeinschaft der Weltkirche finden mögen.

Gottesdienste:

An Werktagen: 6.30, 7.00 und 8.00 in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 18.00 Vesper. 19.45 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: 5.30 in der Gnadenkapelle. 6.30, 7.30, 8.30 in der Basilika. 9.30 Hochamt mit Predigt. 11.00 Spätmesse mit Predigt. 15.00 Vesper, Segen und Salve. 19.45 Komplet.

1. Mi. *Fest der Gottesmutter Maria*. Oktavtag von Weihnachten. Neujahr. Feiertag.
2. Do. Basilius der Grosse und Gregor von Nazianz. Namenstag von Abt Basilius.
3. Fr. Wochentag. Herz-Jesu-Freitag.
5. So. 2. *Sonntag nach Weihnachten*.
6. Mo. *Hochfest Erscheinung des Herrn*. 9.00 Feierliches Konventamt. 18.00 Feierliche Vesper.
7. Di. Raimund von Peñafort.
8. Mi. Wochentag. *Gebetskreuzzug*. Hl. Messe um 6.30, 7.00, 8.00, 9.00 und 10.00 in der Gnadenkapelle. Beichtgelegenheit von 13.15 an. 14.30 Hl. Messe mit Predigt, anschliessend Rosenkranz.

10. Fr. Gregor von Nyssa.
11. Sa. Wochentag. Jahresgedächtnis für Abt Augustin Borer.
12. So. *Fest Taufe des Herrn*.
13. Mo. Hilarius.
15. Mi. Maurus und Plazidus, Schüler Unseres hl. Vaters Benedikt.
17. Fr. Antonius.
18. Sa. Mariensamstag.
19. So. 2. *Sonntag im Jahreskreis*. 2. Sonntag nach Erscheinung.
20. Mo. Sebastian und Fabian, Martyrer.
21. Di. Meinrad und Agnes, Martyrer.
22. Mi. *Hochfest des hl. Vinzenz*, Diakon und Martyrer. Patron des Klosters. 10.00 Feierliches Konventamt. 18.00 Feierliche Vesper.
24. Fr. Franz von Sales.
25. Sa. Bekehrung des Apostels Paulus.
26. So. 3. *Sonntag im Jahreskreis*. 3. Sonntag nach Erscheinung.
27. Mo. Timotheus und Titus, Angela Merici.
28. Di. Thomas von Aquin.
31. Fr. Johannes Bosco.

Monat Februar

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters:

Dass der Geist der Versöhnung mit Gott und den Mitmenschen grossen Erfolg habe.

Dass das Heilige Jahr den Sinn für Versöhnung zwischen den armen und reichen Völkern wecke und zur gegenseitigen Anerkennung und Zusammenarbeit führe.

Synode:

Dass die Gläubigen in unseren Pfarreien in Frieden und Eintracht leben und durch dieses Zeugnis für die Mission der Kirche fruchtbar wirken.

1. Sa. Mariensamstag.
2. So. *Fest Darstellung des Herrn* (Mariä Lichtmess). 9.30 Kerzenweihe und Hochamt.
3. Mo. Blasius und Ansgar. Blasius-Segen.
5. Mi. Agatha. *Gebetskreuzzug* (Gottesdienste wie am 8. Jan.).
6. Do. Paul Miki und Gefährten, Martyrer.

- 7. Fr. Wochentag. Herz-Jesu-Freitag.
- 8. Sa. Hieronymus Aemiliani.
- 9. So. 5. *Sonntag im Jahreskreis*. 5. Sonntag nach Erscheinung.
- 10. Mo. Scholastika, Schwester des hl. Benedikt.
- 11. Di. Benedikt von Aniane.
- 12. Mi. *Aschermittwoch*. 9.00 Aschenweihe und Konventamt.
- 14. Fr. Cyrill und Methodius.
- 16. So. 1. *Sonntag in der Fastenzeit*.
- 17. Mo. Sieben Gründer des Servitenordens.
- 21. Fr. German und Randoald. Petrus Damiani.
- 22. Sa. Kathedra Petri.
- 23. So. 2. *Sonntag in der Fastenzeit*.
- 24. Mo. Mathias, Apostel.

Monat März:

- 2. So. 3. *Sonntag in der Fastenzeit*.
- 5. Mi. Wochentag. Gebetskreuzzug (Gottesdienste wie am 8. Jan.).
- 7. Fr. Perpetua und Felizitas.
- 8. Sa. Johannes von Gott.
- 9. So. 4. *Sonntag in der Fastenzeit*.
- 16. So. 5. *Sonntag in der Fastenzeit*.

P. Nikolaus Gisler

Zur Beachtung 40—6673

Ersparen Sie sich die hohen Nachnahmekosten, indem Sie das Abonnement auf «Mariastein» für Januar bis Dezember 1975 baldmöglichst einlösen. Abonnementspreis Fr. 15.— (NF 20.—). Wir sagen herzlichen Dank jenen, die bereits bezahlt haben! Jene, deren Betrag noch aussteht, ermuntern wir freundlich, in den nächsten Tagen den Check einzulösen, da Ende Januar die Nachnahmen versandt werden.

Buchbesprechung

Zu zwei Gedichtbänden

«*Alle Schönheit der Erde*» * — so ist ein Gedichtbändchen von Bruno Scherer betitelt. Der Dichter braucht den Lesern der Monatsschrift «Mariastein» nicht vorgestellt zu werden und Gedichte möchten doch lieber gelesen werden, selber zum Ohr kommen. So sei die Vorstellung kurz.

Etwas mehr denn dreissig Gedichte sammelt dieses Bändchen. Sie sind — selbst Zeugnisse des Glaubens — den Glaubenszeugen in Russland gewidmet. Lied um Lied möchte der Erde Anmut und Demut künden und Seine Herrlichkeit preisen.

Lied um Lied will selbst erklingen. Man kann Lieder nicht zusammenfassen und einer Rechnung gleich auf ein Resultat bringen. Jedes Gedicht hat eigenen Klang, eigenes Gesicht. Aber, was hast du denn gehört, gesehen?, könnte jemand doch fragen. Eine Antwort versuchen wird auch in diesem Fall mehr sein als alles besprechen.

Stauend vor dem Glanz der Schöpfung keimt das Wort: «Deine Schönheit, Herr?» Ein freudiges Ja setzt an, in die offene Frage zu springen wie ein Kind in die Arme des Vaters, und muss sehen: «das schöne vergeht». Was bleibt? «die Liebe der Menschen?» «einzig die neue Schöpfung zählt», ist Bekenntnis, abgelascht dem Engel aus den Büchern, in Leid und Not als Hoffnung festgehalten, und, zu frohem Glauben erwacht, im Ostergesang jubelnd: «wir leben in Dir / der Sünde entwöhnt / und neugeschaffen.» Sünde und Bosheit, krepierende Granaten, die Menschengesicht, Schöpfung und